

Nr. 10 / Januar 2019, Köln
#didacta10 #didacta-messe

Milliarden auf der Wartebank

didacta Themendienst Nr. 09

Das Gerangel um den Digitalpakt Schule geht in die nächste Runde: Der Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag befasst sich am 30. Januar mit einer geplanten Grundgesetzänderung, die das Milliardenprojekt möglich machen soll.

In der Sachfrage war und ist man sich parteien- und bundesländerübergreifend einig: W-Lan, Whiteboards und Tablets für mehr Schüler werden dringend benötigt. Bislang, so eine Studie von 2017, nutzen beispielsweise nur 11 Prozent der Schüler zwischen 12 und 19 Jahren mindestens einmal im Monat in der Schule ein Tablet. Fünf Milliarden Euro sieht die Bundesregierung deshalb für eine bessere digitale Infrastruktur vor. Um diese Gelder über fünf Jahre hinweg gleichmäßig an die Schulen verteilen zu können, ohne die im Grundgesetz geregelte Kulturhoheit der Länder zu verletzen, hält man in Berlin eine Verfassungsänderung für unumgänglich.

Bildung ist Ländersache. Oder?

Während der Bundestag Ende 2018 fast einmütig für diese Änderung stimmte, stellten sich die Mitglieder des Bundesrats einstimmig quer - und verhinderten damit den Start des Digitalpakts zum 01.01.2019. Für Unmut sorgt bei den Vertretern der 16 Bundesländer unter anderem der Vorschlag, dass die Länder bei Zahlungen durch den Bund dieselbe Summe zuschießen müssen. Diese 50:50-Regelung wäre weitreichend, würde sie doch nicht nur im Bereich Bildung gelten, sondern für alle Belange, die originär Sache der Bundesländer sind. Im Raum steht zudem der Vorwurf, die Länderhoheit in Bildungsfragen solle sukzessive abgebaut werden. So bezeichnete Baden-Württembergs grüner Ministerpräsident Wilfried Kretschmann die Pläne des Bundes bei der Debatte im Bundesrat am 14.12.2018 als einen „Frontalangriff auf unsere föderale Ordnung“.

Kompromissbereitschaft erforderlich

Der Vermittlungsausschuss ist nun aufgefordert, den Entwurf zu überarbeiten. Zu den 32 Mitgliedern, die zu gleichen Teilen aus Bundesrat und Bundestag entsandt sind, gehören unter anderem Christian Lindner (FDP), der die Länderhoheit in Bildungsfragen „aus der Zeit gefallen“ findet, sowie Kretschmann, der überzeugt ist, dass der Digitalpakt auch ohne Verfassungsänderung durchgeführt werden kann. Für den 30. Januar ist also eine hitzige Debatte zu erwarten - die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet und mehrere Sitzungstermine dauern kann. Die Milliarden lümmeln derweil weiter auf der Wartebank.

Viele der Themen, die die Bildungsbranche aktuell beschäftigen, greift die didacta 2019 in ihrem anspruchsvollen Event- und Kongressprogramm mit Foren, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Sonderschauen und Podiumsdiskussionen auf



didacta - die Bildungsmesse
19.02. - 23.02.2019
www.didacta-messe.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin Henriette

Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

und bietet so Fach- und Lehrkräften vielfältige Informationen sowie die Möglichkeit zu einem intensiven Diskurs über hochaktuelle Bildungsthemen. Deshalb könnten Sie diese Veranstaltungen interessieren:

Seite

2/3

Forum didacta aktuell

Demokratie stärken! Wie Medien und Schule ihrem Auftrag gerecht werden können

Gesprächsrunde mit Elmar Theveßen, Stellvertretender Chefredakteur des ZDF
22.02.2019, 15:00 bis 15:45 Uhr, Halle 8, Stand B51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Orientierung in der digitalen Welt - warum Kinder Werte brauchen

Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus
Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Präsident des Didacta Verbandes der Bildungswirtschaft
20.02.2019, 12:00 bis 12:45 Uhr, Halle 8, Stand B51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Bildung braucht digitale Kompetenz - was zeichnet einen kindgerechten Umgang mit digitalen Medien aus?

Dr. Dagmar Berwanger, Staatsinstitut für Frühpädagogik
Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
Prof. Dr. Julia Knopf, Universität des Saarlandes
Moderation: Sonja Ritter, Didacta GmbH
21.02.2019, 15:00 bis 15:45 Uhr, Halle 8, B 51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum Unterrichtspraxis

Medienkompetenz in der Grundschule vermitteln: mit Smartphone, Tablet oder Notebook sinnvoll und sicher arbeiten

Sandra Bülow, Lehrerin für die Primarstufe
19.02.2019, 14:00 bis 15:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

Generation Online - Eine medienspsychologische Perspektive auf die Herausforderungen der Digitalisierung

Dr. Astrid Carolus, Akademische Rätin, Medienpsychologin, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
21.02.2019, 14:00 bis 15:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.didacta-messe.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.didacta-messe.de/presseinformationen

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

didacta bei Facebook:

<https://www.facebook.com/didacta-messe>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-3094

Telefax: +49 221 821-3544

m.steiner@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.

Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".